



Fotos: Dani Heyne (4) | Timo Bürger (7)

Mit 4,65 Meter Länge streckt sich der Grandland um 17 Zentimeter am Vorgänger vorbei.

Es werde Licht

Der Grandland ist komplett neu und gerade als Stromer eine Überlegung für Vielfahrer wert. Warum? Das verrät unsere erste Kontaktaufnahme mit dem Eisenacher.

Früher war es ein X, heute ist es nix: Aus dem Opel Grandland X ist der Opel Grandland geworden. Dieser erste Opel auf der E-Auto-optimierten STLA-Medium-Plattform (wie bereits Peugeot E-3008 und E-5008) komplettiert (zusammen mit Opel Mokka und dem ebenfalls nagelneuen Frontera) vorerst das SUV- und Crossover-Portfolio der Rüsselsheimer nach oben.

Der Neuling ist wirklich „Grand“ im Vergleich zu seinem Vorgänger: Die neue Generation erstreckt sich über eine Fahrzeuglänge von 4,65 Metern, rund 1,93 Meter Breite und 1,66 Meter Höhe. Um satte 17 Zentimeter ist der neue Opel Grandland also in der Länge gewachsen und will so Käufer von seinen Qualitäten überzeugen. Das SUV wurde in Deutschland entwickelt und wird in Eisenach gebaut. „Das Opel-Portfolio ist für die Zukunft bereit“, sagte Opel-CEO Florian Huettl jetzt bei der Vorstellung. „Wir haben uns ganz klar darauf verständigt, CO₂-frei zu werden. Opel ist der erste deutsche Hersteller, der bereits jedes Produkt elektrifiziert hat.“

Das Wesentliche wird betont

„Bold and pure“ und „Detox“ – mit diesen Schlagworten beschreiben die Verantwortlichen das Design des neuen Opel Grandland. Ultraglatte Oberflächen gehören zum Beispiel dazu. Oder der Opel-Blitz, der im 3D-Vizor-Gesicht erstmals beleuchtet ist und zusammen mit der vertikalen Bügelfalte – jetzt muss man ein bisschen Fantasie bemühen – den „Opel-Kompass“ ergibt. Vor allem aber – das wird an diesem Präsentationstag spätestens beim Lightworkshop klar – gehören Licht und Beleuchtung zum neuen Opel Grandland. Zum illuminierten Opel-Blitz in der Front gesellt sich am Heck der beleuchtete Opel-Schriftzug. Beides ist optische Spielerei, macht aber Eindruck und passt prima zum Auftritt des neuen Opels. Zwei wirkliche Hingucker!

Keine Spielerei hingegen, sondern wirklich ein Sicherheitsfeature, ist das neue Intelli-Lux-HD-Licht, das mit mehr als 51.200 Elementen die Fahrbahn und Umgebung besser als zuvor ausleuchtet. Schade allerdings, dass es für

die Basisversion nicht separat als Paket oder Option gebucht werden kann; die Kundschaft muss die höhere (und natürlich teurere) GS-Ausstattung wählen, wenn sie diese Technik haben will.

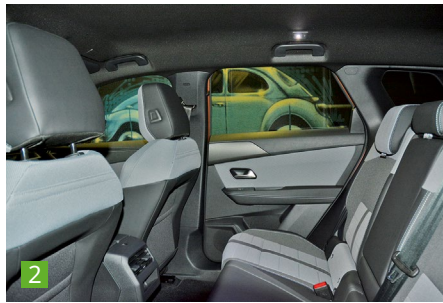
Intelli-Lux-HD-Licht

Das Intelli-Lux-HD-Lichtsystem des Opel Grandland passt sich präzise und schnell an die Verkehrssituation an. Es erkennt vorausfahrende sowie entgegenkommende Fahrzeuge und blendet diese gezielt aus. Im Schlechtwetter- und Nebel-Modus reagiert das System erstmals auch auf mögliche Blendungen durch nasse Straßen und reduziert die Lichtintensität entsprechend, um den Gegenverkehr nicht zu beeinträchtigen.

Die hochauflösende Lichttechnologie schont auch die Augen des Fahrers. Verkehrszeichen auf der Fahrbahn werden erkannt, und die LEDs dimmen automatisch, um Blendungen durch reflektierende Schilder zu vermeiden. Zusätzlich wurden alle automatischen Intelli-Lux-Funktionen,



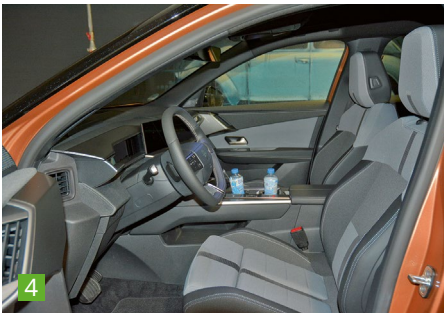
1



2



3



4



5



6

1 Nicht aufregend, aber gut bedienbar ist das Cockpit-Konzept, das stets gute Übersicht bietet. **2** Die neue Größe des Grandland schätzen vor allem die Mitreisenden. **3** Als E-Version macht der Eisenacher besonders viel Spaß beim Touren. **4** Bei den Sitzen sollte man den Aufpreis für die AGR-Varianten ausgeben. Es lohnt sich bei jeder Fahrt. **5** Der Kofferraum ist unabhängig vom gewählten Motor 550 Liter bis 1.645 Liter groß. **6** Lichtelemente wie diese gehören heute dazu, beim Grandland sind sie auch noch stimmig.

von Stadt- und Landstraßenlicht über Kurvenlicht bis hin zu Schlechtwetterlicht, mit der neuen HD-Technologie weiter verbessert.

Platz, Sitz!

Opel legt seit jeher großen Wert auf den Sitzkomfort. Dienstwagenfahrer und Vielfahrer müssen es ohnehin tun. Im neuen Grandland bieten die Vordersitze serienmäßig eine spezielle, ergonomisch günstige Mulde in der Mitte der Sitzfläche, die den Druck auf das Steißbein reduzieren soll. In der höherwertigen „GS“-Ausführung oder optional für 1.176 Euro extra im „Komfort-Paket Edition“ offeriert Opel Intelli-Sitze, die von der Aktion Gesunder Rücken (AGR) zertifiziert sind und unter anderem mit ausziehbarer Oberschenkelauflage daherkommen. Sicher eine Empfehlung für den Firmenwagen.

Apropos Sitzen: Vor allem in Reihe zwei merkt man den Längenzuwachs. Hier können Erwachsene bequem Platz nehmen, ohne nach vorne, an

die Seite oder oben anzuecken. Und auch ganz hinten ist genügend Raum: Für Reisegepäck bietet der Opel Grandland dank der im Verhältnis 40:20:40 teilbaren Rücksitzbank ausreichend Platz. Bei umgeklappten Sitzen lässt sich das Kofferraumvolumen von 550 Litern auf bis zu 1.641 Liter erweitern.

Vorn im Cockpit setzt Opel auf Nachhaltigkeit: Alle Stoffe und Bezüge sind zu 100 Prozent aus recycelten Materialien. Das zentrale Display, je nach Ausführung 10 (Edition) oder 16 Zoll (GS-Ausführung) groß, ist zwar nur leicht zum Fahrer geneigt, verfehlt aber seinen Zweck nicht: Es lässt sich prima ablesen. Ein besonderes Feature ist der „Pure Mode“, der bei Nachtfahrten oder hoher Geschwindigkeit die Anzeigehalte im Fahrerinfodisplay, Head-up-Display (optional) und auf dem zentralen Bildschirm auf das Wesentliche reduziert. Einstellungen wie die Klimatisierung oder die Lautstärkeregelung lassen sich über wenige physische Tasten steuern.

Viele Ablagen und Helfer

Es gibt jede Menge Ablage- und Verstaumöglichkeiten, zum Beispiel die sehr chice Pixel-Box (Serie in der „GS“-Version). Unter dem Glas befindet sich die Fläche zum induktiven Smartphone-Laden, sodass die Telefone während des Ladevorgangs sicher verstaut und jederzeit sichtbar sind. Der neue Opel Grandland bietet serienmäßig eine umfangreiche Auswahl an Assistenzsystemen. Dazu gehören beispielsweise:

- Frontkollisionswarner mit automatischer Gefahrenbremsung
- Fußgängererkennung und Spurhalteassistent
- Verkehrsschildassistent und Müdigkeitserkennung
- Automatischer Geschwindigkeitsassistent mit Stoppfunktion
- Geschwindigkeitsregler mit intelligentem Geschwindigkeitsbegrenzer
- Parkpilot, Einparkhilfe vorn und hinten



1 Geladen wird mit 11 (AC) oder maximal 160 kW (DC). **2** Die Optik, etwa mit den optionalen 20-Zöllern, stimmt beim Grandland. Das Fahrwerk ist komfortabel eingestellt. **3** Die 157 kW Leistung des E-Motors ist durchaus ausreichend.

Zwei E-Versionen

Der Grandland Electric wird in zwei Akku-Varianten angeboten: mit einer 73-kWh-Batterie für bis zu 523 Kilometer Reichweite und einer 82-kWh-Batterie für bis zu 582 Kilometer Reichweite.

Beide Versionen verfügen über einen 157 kW/213 PS starken Elektromotor, der 345 Newtonmeter Drehmoment bietet. Damit beschleunigt das SUV in 9 Sekunden auf 100 Kilometer pro Stunde und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 170 Kilometern pro Stunde.

meter pro Stunde und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 170 Kilometern pro Stunde.

Wärmepumpe stets dabei

Schnell wird klar: Mit 157 kW/213 PS ist der Eisenacher vernünftig motorisiert, Opel verzichtet hier dankenswerterweise auf elektrische Leistungsorgien. Flott kommt das frontgetriebene Fahrzeug auf den optionalen 20-Zöllern (für 420 Euro beim E-Modell) in Fahrt. Das serienmäßige, nicht zu straff ausgelegte Fahrwerk der Grandland Electric- und Plug-in-Hybrid-Modelle (mit 195 PS Systemleistung) sorgt dank der Frequency-Selective-Damping-Technologie für maximalen Fahrkomfort. Diese spezielle Technik passt die Dämpfung über ein zusätzliches Ventil und einen zweiten Ölkreislauf im Dämpfer an. So kann die Dämpfungscharakteristik je nach Fahrbahnbeschaffenheit, Fahrstil und Fahrsituation variiert werden.

Nicht unbedingt notwendig ist der Fahrmodus-Schalter mit mehreren Fahrmodi. Knapp 19 kWh pro 100 Kilometer Verbrauch wies der Bordcomputer nach regennasser Tour durch das hügelige Auf und Ab des hessischen Taunus aus. Serienmäßig ist eine Wärmepumpe verbaut.

Als Hybrid wirkt er schwach

Wer nur minimalelektrisch mit dem SUV unterwegs sein will, kann auf den Grandland Hybrid mit der 48-Volt-Technik zurückgreifen. Der 136 PS

starke Fronttriebler will aber nicht so recht in Fahrt kommen mit seinem nur 1.200 Kubikzentimeter kleinen Dreizylinder, der maximal 230 Newtonmeter mobilisiert, auch nicht mithilfe eines umgerechnet 21 PS starken E-Motörchens, das zusätzlich noch 51 Newtonmeter stemmt. Dieser Hybrid-Opel ist auch mit dieser Zweierkombination einer von der gemächlichen Sorte (auch wenn die Höchstgeschwindigkeit bei mehr als 200 km/h liegt), zumal er sich etwas rau fährt und sich beim Beschleunigen doch hörbar müht.

Immerhin fährt er zumindest in der Stadt weitgehend emissionsfrei (laut Opel bis zu einem Kilometer), so dass sich der Fahrer bei einer genauen Kalkulation über den recht niedrigen WLTP-Verbrauch von 5,5 Litern freuen dürfte.

Das E-Modell überzeugt

Während der Grandland Electric mit überzeugenden Reichweiten punktet, bleibt der Mildhybrid eher eine Option für sparsame Fahrer mit Geduld. Wenn elektrisch, dann lieber vollelektrisch fahren. Bevorzugt die höhere „GS“-Ausstattung (mit Intelli-Lux-HD-Lichttechnik), die es mit 73-kWh-Batterie für 42.815 Euro gibt, mit einer 82-kWh-Batterie ab 43.655 Euro. Empfehlenswert ist noch das „Tech-Paket“ GS (1.430 Euro), das viele elektronische Helfer plus Head-up-Display bietet. Den Plug-in-Hybrid mit 87 WLTP-Kilometern Reichweite gibt es ab 36.685 Euro.

Timo Bürger

Opel Grandland electric

Preis: ab 39.286 €

E-Motor | 157 kW/213 PS

345 Nm | 9,0 s | 170 km/h

Verbrauch: 16,9 – 17,6 kWh

WLTP-Reichweite: 504–523 km

Akku: 73 kWh

Laden: AC 11 kW | DC 160 kW

4.650 x 1.934 x 1.665 mm

Kofferraum: 550 – 1.645 Liter

HK: 16 | **TK:** 21 | **VK:** 27

Wartung: nach Anzeige

Garantie: 2 Jahre

Alle Preise netto zzgl. Umsatzsteuer